

# Guter Zecher-Rat

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 22

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-439553>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Abschied und Nachruf.**

Überall sind hoch verdrossen wer den Fünfermai genossen,  
Schimpftaden böß geoffen. Schäm dich, Mai!  
Schnee und Hagel, Erdenbeben, Ueberichwemmung zu erleben  
Muß doch allerorts ergeben: Wehgeschrei.  
Bist den Dichtern, die da frieren, wenn sie heftig deklamieren,  
Wie man dich soll respektieren, nicht getreu.  
Will ich mich ins Freie wagen, werden kalte Winde sagen,  
Wie es mit den Matentagen etwa sei.  
Siehst du, wie mit roten Nasen junge Leute, alte Basen  
Nebel in die Rüste blasen, Dampf dabei.  
Erst nach 25 Tagen hörten auf die nassen Plagen,  
Lassen völlig nicht verzagen; das ist neu.  
Endlich hört er auf mit Regen, nur um sich zu guten Lehen  
Für sein Tun heraus zu wezen aus dem Brei.  
Wird der Juni seine Sachen besser als Herr Vorgang machen,  
Kömmt doch wieder Lust und Lachen an die Reih.

**Guter Zeher-Rat.**

A.: „Ja, das „Trintgelder-Umwesen“! Welche enorme Verteuerung, wenn  
man einmal ein Glas Bier trinten geht und muß 5 Klappen Trink-  
geld drauflegen!“  
B.: „Aber liebster Freund, du mußt eben mehr trinken, dann kommt auf  
das Glas weniger Aufsschlag!“



W. S. Nun kommt die große Reaktion. Auf die vielen Frühlingsgedichte, welche bei der bis vor einigen Tagen herrschenden Temperatur gar nicht „zeitgemäß“ waren, kam eine Flut von „verregneten Mailiebern“; nun ist aber doch der herrliche, goldene Sonnenschein Meister worden und ach! gar so viele Ginfenbungen müßten im Papierkorb ihrer etwaigen Auferstehung entgegengehen. — R. J. in Z. Sie irren sich da ganz gewaltig. Bei diesem Individuum hilft keine Ironie. Es gibt Leute, die, auch wenn man ihnen vor Abideu ins Gesicht spuckt, nur lächelnd dazu sagen: Es regnet! — Leopold. Teilweise verspätet und dabei noch polemischer Natur, auf derlei Dinge lassen wir uns prinzipiell nicht ein. — Carminus. Ist uns gänzlich unverständlich. — R. Bl. Wir bedauern sehr von Ihrem freundlichen Anerbieten keinen Gebrauch machen zu können. — Rigi. Sie sind ja das reinste Perpetuum mobile. Dichten Sie denn immerfort? oder haben Sie auch zuweilen lichte Momente? Aber in solchen Zeiten dichten Sie jedenfalls nicht! — Gerk. Läßt sich vielleicht später noch verwenden. — Falstaff. Ja, ja, die — gewissen Leute werden nicht alle. — Radium. In ihren Reimereien vergleichen Sie Heraklites mit einem Gedicht. Herzlich! Wenn sie damit Ihr Gedicht im Sinne hatten, dann brauchen Sie nie eifersüchtig auf Ihren Schatz zu werden. Anonymes wandert in den Papierkorb.

**MONTREUX.** — Splendid-Hotel und Grand-Restaurant Tonhalle. Von Deutsch-Schweizern und Deutschen sehr bevorzugtes Haus in prachtvoller Lage neben dem englischen Garten und gegenüber der Landungsbrücke, mit jeglichem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Sehr mässige Pensions- und Passantenpreise. — Im Restaurant Ausschank des berühmten kgl. Hofbräu's München, Pilsner Urquelle und einheimische Biere. — Sammelpunkt der gesamten Fremdenkolonie von Montreux. — Es empfiehlt sich **W. Seeger**, Besitzer.

**Naturheilanstalt „Lilienhof“, Affoltern a. Albis.**

Heilanstalt für das gesamte physikalisch-diätetische Heilverfahren.

Kneipp-Behandlung **Spezialität.** Kräuterbehandlung u. Diätikuren. — Rickli'sche Luft- u. Sonnenkuren. 124  
Prospekte gratis. — **Eröffnung am 1. Mai.** — Prospekte gratis.

Anstaltsarzt: Dr. med. **Brünich.**

Besitzer und Direktor: **A. Deininger.**

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten, um Irrtümer zu vermeiden.

**Lose** vom Zuger Stadttheater  
II. Emission à Fr. 1

5288 Treffer im Betrage von 150,000 Fr. 18 Haupttreffer von von Fr. 1000—30,000. Ziehungslisten à 20 Cts. Für 10 Fr. = 11 Lose versendet das Bureau der Stadttheater-Loterie Zug (Schweiz). H4238L119

**Hotel und Pension Neidhart** am Zugersee **Walchwil**  
Prächtige, windgeschützte Lage. — Schöne, schattige Parkanlagen.  
Prachtvolle Spaziergänge am See, durch Wald und auf die Berge. Seebadanstalt, Kegelbahn — Angelfischerei — Ruder- und Segelboote — Telefon.  
Besonders für Rekonvaleszenten, Blutarmer und Nervöse empfohlen.  
Prospekte gratis durch den Besitzer und Leiter **Dr. J. Neidhart.** 109

**Wasserheilanstalt (640 M.) Albisbrunn** bei Zürich  
Eisenbahnstation Sihlbrugg. 108  
Mai-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutarmer, Stoffwechsellkranke etc. Moderne Einricht. für **Wasserkur-, Beweg- und Licht-Therapie, Massage, Elektrizität.** — Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prächtige Aussicht in's nahe Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrain- und Luftkur. **E. Kohler.** Dr. med. **F. Paravicini.**

**WEINE**  
Süd-Tiroler Rot-Weine  
vorzügl. Qualität, vollst. flaschenreif, hell und dunkel, verzollt ab Kreuzlingen  
**65 Cts. per Liter.**  
1 Postkistchen mit 2 ganz. Flasch. Fr. 2.30  
hell u. dunkel fco. geg. Einsend. v.  
**Samos-Süss-Weine**  
vorzügliche Kranken- und Dessert-Weine  
verzollt ab Kreuzlingen zu **Fr. 1.— per Liter**  
1 Postkistchen mit 2 Flaschen franko Fr. 2.60  
Markgräfler, Affenthaler  
Hallauer und Rheinpfälzer-Weine  
Preisliste gratis und franko.  
**ZIEGLER & GROSS**  
alleiniger Inhaber: 56  
**C. A. Ziegler-Bürgi**  
Kreuzlingen 12 (Thurgau)  
Gegründet 1883  
Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangue Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte. Zürich. N. 3. 24

**ATELIER FÜR ARCHITEKTUR**  
MEHRFACH PRÄMIERT  
ENTWÜRFE UND BAUPLÄNE  
ZU JEDER ART  
STEIN- UND HOLZBAUTEN  
PERSPEKTIVEN IN FEDER UND AQUARELL  
SGRAFFITO-DEKORATIONEN  
30-JÄHRIGE PRAXIS  
AUTOR DIVERSER ARCH.WERKE  
  
**JACQ. GROS, ARCHITEKT, ZÜRICH**  
TELEPHON 2847 70 FLUNTERN

**CHAMPAGNER-KELLERER GIBEL**  
  
Zu beziehen: 42  
Direkt oder durch die Weinhandlungen  
**Für Herren!**  
Kein zweiter Katalog enthält eine so grosse Auswahl ff. Herrenreklüre als der, welchen ich gegen Einsendung von 1 Franken verschieke.  
**Marie Karbich, rue Dulong 25, Paris.**

**Handschuh-Böhhny** Fabrikation und Lager aller Sorten **Handschuhe.** Grosses Lager in Stoffhandschuhen und Cravatten. **Mercatorium** Ecke Pelikanstr. **Zürich** Bahnhofstr. **51**